

# Gut älter werden in Erle

Werbegemeinschaft nutzt verkaufsoffenen Sonntag für Informationen zum Quartiersprojekt

Angestoßen durch das Quartiersprojekt des AWO Bezirksverbands westliches Westfalen, der ausgehend vom Seniorenzentrum Buer zusammen mit Ramona Schoor als Quartiersmanagerin die Bedarfe älterer Menschen im Stadtquartier Erle-West ermittelt und Kräfte zur Verbesserung deren Lebenssituation bündeln möchte, hat sich die Erler Werbegemeinschaft mit ihren Vorsitzenden Christian Zipper und Dorothee Mattheus bereit erklärt, dieses Vorhaben zu begleiten und aktiv zu unterstützen.

**ERLE.** Gemeinsam mit weiteren Akteuren haben sie sich zusammengeschlossen und gestalten nun gemeinsam den Auftakt in dieses neue Projekt.

Das Potential Erles sollte noch deutlicher herausgestellt werden und so wird der verkaufsoffene Sonntag am 8. Mai in Erle genutzt, um über bestehende Angebote im Stadtteil, vor allem für die ältere Generation, zu informieren und weitere Anre-

gungen für Verbesserungen im Stadtteil zu sammeln.

Um 14 Uhr gibt es auf dem Platz an der Dreifaltigkeitskirche den offiziellen Start durch den Bezirksbürgermeister Wilfried Heidl. Danach werden die Besucher durch verschiedene Akteure in einer Interviewrunde über das Quartiersprojekt und dessen Ziele informiert. An Informationsständen beispielsweise der Polizei, der AWO, der Malteser und weiteren können sich die Besucher über Angebote informieren. Darüber hinaus zeigt

eine erfahrene Visagistin und Kosmetikerin kostenlos, wie man sich auch im reiferen Alter gut zurecht machen kann.

Auch für die jüngere Generation gibt es eine interessante Aktion: Am Stand der AWO kann sie mit Hilfe des Alterssimulationsanzuges testen, wie sich ein älterer Mensch fühlt beziehungsweise mit welchen Einschränkungen ältere Menschen zum Teil ihren Alltag bestreiten müssen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt Dr. Stolzenfelz, für das leibliche

Wohl können auf dem Platz an der Dreifaltigkeitskirche Kaffee und Kuchen erworben werden. Der Erlös aus dem Verkauf wird direkt in ein konkretes Projekt für den Stadtteil Erle investiert. Ein Anliegen vieler Erler ist es, mehr Sitzgelegenheiten im Stadtteil anzubieten und so fließt der Erlös in die Aufstellung einer neuen Sitzbank im Stadtteil.

Und darüber hinaus öffnen zwischen 13 und 18 Uhr die Geschäfte im Stadtteil und die Erler sind zu einem Extra-Bummeltag eingeladen.



Wenn die Erler Werbegemeinschaft zum verkaufsoffenen Sonntag einlädt - wie zuletzt im Oktober - dann nutzen die Erler gern die Gelegenheit, an einem Extra-Bummeltag „ins Dorf“ zu gehen.

Archivfoto: Gerd Kaemper